



Karpfen aus gutem Grund

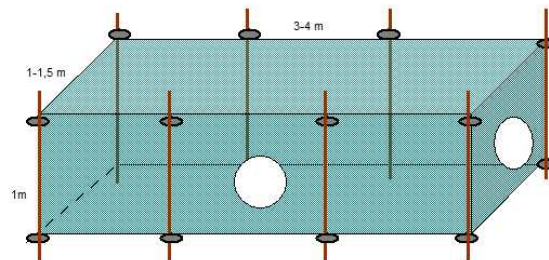
Aus der Praxis

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft
von Lutz Weißbrodt und Gisela Dahms

Netztechnik

Als kostengünstige Möglichkeit beim Abfischen bietet sich gerade hier bei den Aischgründer Verhältnissen der Einsatz von Netzen an. Sie haben ein geringes Gewicht, sind leicht und flexibel an vielen Teichen einsetzbar. Ein weiterer Vorteil ist ihre geringe Starre.

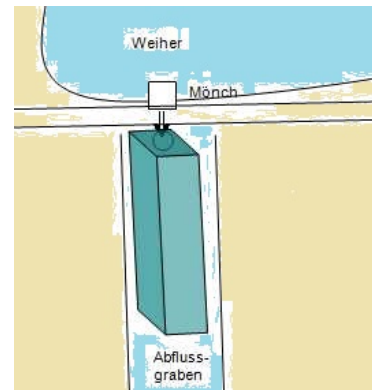
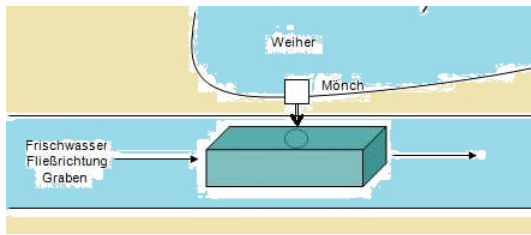
In vielen Teichen gibt es neben den Karpfen auch gewünschte oder unerwünschte kleine Fische. Zunehmend werden Zander, Waller oder Hecht mit eingesetzt und abgefischt. Nun ist aber gerade die Abfischung kleiner Zander schwierig. Hier hat sich nun folgende Methode bewährt: im Teichmönch wird bei Beginn des Abfischens ein Gitter mit großem Stababstand eingesetzt, so dass nur die kleineren Fische durch das Ablaufrohr den Teich verlassen können. Ein Netz mit eingearbeitetem Netzschlauch fängt die Fische auf. Durch diese frühzeitige Trennung der Fischgrößen werden die Kleinfische geschont, die Überlebensrate und der wirtschaftliche Erfolg verbessert.



Das Netz sollte in Kastenform gewirkt sein. Für das Abfischen von K1 und Kleinfischen sollte eine Maschenweite von 8 mm (Garn 210 x 12) gewählt werden, für K2 und K3 darf sie bis zu 11 mm (210 x 24) betragen. Als Material sind Polyestergerne zu empfehlen. Wählen Sie lieber ein stärkeres Material in knotenloser Ausführung, dann sind Sie auf der sicheren Seite.

Der am Netz befestigte Schlauch wird über das Ablaufrohr gestülpt, deshalb muss die Öffnung verstärkt sein. Mit Spanngurten wird es festgeratscht. Ob die Öffnung in der Schmal- oder Breitseite eingearbeitet wird, hängt vom Verlauf des Abflusses ab.

Aus der Praxis



Vorteilhaft ist es, den Einlauf auf der Breiseite zu haben, da Frischwasser zusätzlich das Netz durchfließt.

Da die Netzfläche um Vieles größer ist als ein Mönchgitter, stellt auch schmutziges Wasser kein Problem dar.

In die Ösen werden Eisenstäbe (z B. Moniereisen) zur Befestigung eingesteckt, deshalb sollten die Ösen wegen Scheuergefahr verstärkt werden. Auf der Seite des Wasserzufflusses sollte wegen des Wasserdrucks das Netz oben und unten fixiert werden, wenn Sie es auf der Abflusseite nur oben befestigen, können Sie den unteren Teil des Netzes bei Bedarf anheben und dadurch reinigen.



Aus der Praxis

Ein weiterer Vorteil: wenn Sie den Schlauchteil mit einem Knoten verschließen, kann das Netz auch zur Hälterung genutzt werden.



Es werden in Höchststadt auch Kurse zum Fertigen solcher Netze angeboten. Informationen darüber erhalten Sie unter www.lfl.bayern.de/ifi/ oder auch direkt beim Institut für Fischerei (Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft).